MICHAELSBOTE

Februar | März 2024

St. Michael
DRESDEN-BÜHLAU

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Ich war neulich in der Kirche ...

Was ich gehört habe, hat mir Mut gemacht: - Die Letzten werden die Ersten sein. - Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe lebt, lebt in Gott und Gott in ihm. - Die einfachen Dinge im Leben lernt man erst schätzen, wenn sie nicht mehr da sind. - Es kommt nicht auf die Größe an! - Gottes Wort ist das Licht in der Nacht. - An Gottes Tisch ist jeder eingeladen. - Bei Gott haben alle einen Platz. - Nur wer den Mut hat zu träumen, hat die Kraft zum Kampf. Ich will kämpfen.

Aus: Evangelischer Kirchenkreis Bochum (Hrsg.), Bochum bekennt, Reihe Dein Wort, Band 8, biblioviel Verlag

EINGELADEN

8 Osternachtsfeier
8 Christenlehre (1.-6.Klasse)
9 Bibel-Entdecker-Tage
9 „Da bin ich" -Tauffest
14 Konzertpremiere „Lys - Musik des Lichts"
16 Weltgebetstag
18 Gottesdienst mit Jugendchor und Pfadfinder
21 Jubelkonfirmation
23 Kirchenputz – Aufruf zur Mithilfe
24 Regionaler Familienwandertag

TEILNEHMEN

6 Kinder- und Jugendgruppen, Senioren- und Bibelkreise, Kirchenmusik

BERICHTET

10 Aus dem Kirchenvorstand
11 Dank für Ihr Kirchgeld!
12 „Meine Glaubenserfahrung" - Serie im Michaelsboten
14 Stand Neubau Gemeindezentrum
18 Pfadfinder in unserer Gemeinde – wieso, weshalb, warum?

INFORMIERT

20 Kirchensanierung

15 Fürbitten
25 Humor
26 Anschriften und Impressum
27 Kinderseite

Von der Selbstzwecklichkeit der Kirche

Liebe Gemeinde,

kürzlich ist mir ein Begriff im Blick auf unsere Kirche über den Weg gelaufen, der mich hat nachdenklich werden lassen. Er heißt *Selbstzwecklichkeit*. „Wir als Kirche sind *selbstzwecklich*!" - Das meint nicht, dass Kirche nur für sich selbst da ist. Im Gegenteilt: „Kirche ist dann Kirche, wenn sie Kirche für andere ist", sagt Dietrich Bonhoeffer, von dem auch der Begriff der *Selbstzwecklichkeit* der Kirche stammt.

Nein, es geht im Gegenteil darum, dass sich die Kirche nicht verzwecken lässt! So als ob sie nur dann eine Existenzberechtigung hätte, wenn sie einen Zweck in der Gesellschaft erfüllt! – Nein, Kirche ist nicht dazu da, dass die Menschen noch Werte in ihrem Leben haben, denen sie folgen. Auch möge sie sich nicht vor einen ideologischen oder politischen Karren spannen lassen. Ja nicht einmal wir persönlich sollten uns fragen: „Was habe ich davon, wenn ich in die Kirche gehe bzw. ihr angehöre?"

Das klingt wahrscheinlich provokant in unserer modernen Welt, wo wir – bewusst oder unbewusst – immerzu fragen, was

wir davon haben, wenn wir etwas tun. Es klingt auch deshalb herausfordernd, weil wir doch sonst bemüht sind, die Menschen um uns herum ein- und zuzuordnen: politisch, gesellschaftlich, religiös und und und.

Nein, der Glaube ist stattdessen der Mehrwert in meinem, in unserem Leben. Ich glaube nicht, um etwas zu erreichen, sondern um mich als Beschenkter oder Beschenkte zu erfahren. Und auch dass das eintritt, ist ein Geschenk. Durch den Glauben bekommt mein Leben neue Perspektiven und einen Tiefgang, den es sonst nicht hätte. Er macht mich letztlich auch freier und unbefangener, ohne dass ich dies hätte anstreben können.

Ja, all dies lässt sich eben nicht machen. Es wird mir, es wird uns zuteil, einfach so! – Wenn ich hingegen in die Kirche gehe, um etwas zu erreichen, werde ich enttäuscht sein. Wenn ich sie aber als Ort der Geborgenheit und der Inspiration, als Heimat und doch immer auch als fremden Ort erfahre, wird es etwas bei mir in Bewegung setzen. - Was genau, das weiß niemand vorher, denn Gottes Geist weht wo und wirkt wie er will.

Dass dieses Wehen und Wirken geschehe, allein dafür ist die Kirche da. Sie ist von Gott in unserer Welt gewollt, damit Gott auf diese Art unter uns Menschen gegenwärtig ist. Das ist der alleinige Zweck von Kirche, wenn hier überhaupt von „Zweck" geredet werden darf.

Was es mit einem Menschen macht, wenn er (zufällig?) mal in der Kirche war, davon erzählt die Grafik auf der Titelseite. Einige gar nicht zeitgemäße aber Evangeliums konforme Sätze sind darunter. Als Spitzensatz sicher dieser: „Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe lebt, lebt in Gott und Gott in ihm." (1.Joh.4,16)

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Passions- und Osterzeit,

Ihr Pfarrer Ulf Döring

Monatsspruch FEBRUAR: 2. Timotheus 3,16

Alle Schrift, von Gott eingegeben,
ist nütze **zur Lehre**, zur Zurechtweisung,
zur Besserung, zur Erziehung
in der **Gerechtigkeit**.

03. Februar | Samstag
19:30 Uhr pray**storm**.**Lobpreisabend** *praystorm.Team*

04. Februar | 3. Sonntag vor der Passionszeit (Septuagesimä)
10:00 Uhr **Vorstellungsgottesdienst** der Konfirmand:innen *Pfarrer Ulf Döring*

05. Februar | Montag
18:30 Uhr **Friedensgebet** im Pfarrsaal

11. Februar | 2. Sonntag vor der Passionszeit (Sexagesimä)
11:00 Uhr **Gottesdienst** zusammen mit der Ev.-Meth. Kirchgemeinde in der St. Michaelskirche *Pfarrerin Marie-Theres Ringeis*

18. Februar | 1. Sonntag der Passionszeit (Invokavit)
09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl *Pfarrer i.R. Friedrich Krohn*

25. Februar | 2. Sonntag der Passionszeit (Reminiszere)
10:00 Uhr **Regionalgottesdienst** zum Abschluss der Kinderbibeltage mit Taufgedenken und Kirchencafé *Pfr. U. Döring mit Team der Kinderbibeltage*

Monatsspruch MÄRZ: Markus 16,6

Entsetzt euch nicht!
Ihr **sucht Jesus** von Nazareth, den Gekreuzigten.
Er ist **auferstanden**, er ist nicht hier.

03. März | 3. Sonntag der Passionszeit (Okuli)
10:00 Uhr **Familienkirche** *Team der Familienkirche*

04. März | Montag
18:30 Uhr **Friedensgebet** im Pfarrsaal

10. März | 4. Sonntag der Passionszeit (Lätare)
11:00 Uhr **Gottesdienst** *Pfarrer i.R. Michael Rentsch*

17. März | 5. Sonntag der Passionszeit (Judika)
09:30 Uhr **Gottesdienst** zusammen mit Jugendchor und Pfadfindern, Begrüßung der Neuzugezogenen *Pfarrer Ulf Döring, Gemeindepäd. Ralph Moses*
17:00 Uhr **Konzert** mit Cum Passione

18. März | Montag
18:30 Uhr **Friedensgebet** im Pfarrsaal

24. März | 6. Sonntag der Passionszeit (Palmsonntag)
09:30 Uhr **Gottesdienst** mit Jubelkonfirmation und Abendmahl *Pfarrer Ulf Döring*

28. März | Gründonnerstag
19:00 Uhr **Tischabendmahlsfeier** im Pfarrsaal *Pfarrer Ulf Döring*

29. März | Karfreitag
09:30 Uhr **Gottesdienst** mit Abendmahl *Pfarrer Ulf Döring*

31. März | Ostersonntag
05:30 Uhr **Osternacht** *Stefan Irrgang, Ralph Moses und Pfadfinder*
10:00 Uhr **Familienfestgottesdienst** *Pfarrer Ulf Döring*

01. April | Ostermontag
11:00 Uhr **Regionalgottesdienst** in der Weinbergkirche Pillnitz *Pfr.in M. Heinke-Probst*

07. April | 1. Sonntag nach Ostern (Quasimodogeniti)
09:30 Uhr **Gottesdienst** *Prädikant Friedhard Förster*

14. April | 2. Sonntag nach Ostern (Misericordias)
11:00 Uhr **Bläser-Gottesdienst** zur Jahreslosung *Prädikant Friedhard Förster*

Aktuelle Informationen unter
www.willkommen-im-hochland.de

WILLKOMMEN
im Hochland e. V.

Anzeige

Kinder-und Jugendraum / R108 ist in der Rossendorfer Str. 108.

Vorkurrende, Kurrende, Pfadfinder und Junge Gemeinde werden gefördert aus Haushaltsmitteln der Landeshauptstadt Dresden, Jugendamt und dem Staatsministerium für Soziales des Freistaates Sachsen.

Eltern-Kind-Kreis

Zeit zum Erzählen, Austauschen, Singen, Spielen, Basteln bei Kaffee, Tee und Kuchen.
dienstags | **27. Februar** | **19. März** | **9:30** bis 11:00 Uhr | **Pfarrsaal**

Christenlehre

1.-6. Klasse | mittwochs | **16:30** Uhr | **Kinder- und Jugendraum**

Pfadfinder:innen

1.-2. Klasse | dienstags | **15:00** bis 16:00 Uhr | **Kinder- und Jugendraum**
3.-5. Klasse | dienstags | **16:00** bis 17:00 Uhr | **Kinder- und Jugendraum**
6.-7. Klasse | freitags | **15:00** bis 16:00 Uhr | **Kinder- und Jugendraum**
8.-10. Klasse | freitags | **16:00** bis 17:00 Uhr | **Kinder- und Jugendraum**
ab 11. Klasse | freitags | **17:00** bis 18:30 Uhr | **Kinder- und Jugendraum**

Konfirmand:innen | dienstags | **Pfarrsaal** | **16:00** Uhr bzw. **17:30** Uhr
Klasse 7 | **ungerade Woche** | **16:15** und **17:30** Uhr | **27. Februar** | **12.** & **26. März**
Klasse 8 | **gerade Woche** | **17:00** Uhr | **06. Februar** | **05.** & **19. März**
| Elternabend: **28. Februar** (Mittwoch) - **20:00 Uhr**

Junge Gemeinde | freitags | **19:00** Uhr | **Kinder- und Jugendraum**

NEXT LEVEL | JG ab 11. Klasse | dienstags **ungerade KW** | **19:00** Uhr | als Hauskreis
Aktuellen Ort bitte über F. Eckardt erfragen (Kontaktdaten auf der drittletzten Seite)

Bibelstunden in unseren Seniorenheimen

R. Frielingheim | Wachbergstr. 6 | Mittwoch | **16:00** Uhr | **28. Februar** und **20. März**
Ruheheim Bühlau | Hegereiterstr. 4 | Donnerstag | **15:15** Uhr | **29. Februar** und **21. März**

Offenes Bibelgespräch für Jung und Alt | Pfarrsaal
Freitag | **02.** und **16. Februar** | **01.** und **15. März** | **19:00** Uhr

Gebet in der Stille
Gemeinsam auf die Herrnhuter Losung hören, miteinander einen Choral singen, in der Stille vor Gott sein und mit dem Vaterunser und gesegnet in den Tag gehen.
dienstags | **7:00** bis 7:30 Uhr | **Kirche**

Nachmittag für junge und ältere Senioren | mittwochs | **14:00 Uhr** | **Pfarrsaal**

07. Ferbuar | **Bericht vom Besuch im Kloster Sießen mit Begegnungen des Franz von Assisi**
Dr. Arnold Hertzsch, Drogist im Ruhestand

06. März | **Im Zauber des Zimmertheaters - Ludwig Tieck in Dresden**
Lutz Reike, Museumspädagoge am Stadtmuseum Dresden

Kirchenmusik
Eine herzliche Einladung an alle, die gerne singen und musizieren! Wer neu dazu kommen möchte, ist jederzeit willkomen! Am besten schreiben Sie mir eine Mail oder rufen mich an: sabinedoe.ring@t-online.de oder 03 51 / 26 83 20 1
Sabine Döring, Kirchenmusikerin

Spatzenchor *ab 4 Jahre*	mittwochs	**16:30** Uhr	**Pfarrsaal**
Vorkurrende *ab Vorschule*	donnerstags	**16:00** Uhr	**Pfarrsaal**
Kurrende *3. bis 8. Klasse*	donnerstags	**17:00** Uhr	**Pfarrsaal**
Instrumentalkreis	mittwochs **07. Februar** | **06.** und **20. März**	**17:45** Uhr	**Pfarrsaal**
Kantorei	donnerstags	**19:30** Uhr	**St. Michaelskirche**
Gospelchor *- free gospel generation -*	dienstags	**18:30** Uhr	**Gemeindesaal Bad Weißer Hirsch**
Posaunenchor	montags	**19:30** Uhr	**Orgelempore Kirche**

FÖRDERVEREIN KIRCHENMUSIK ST. MICHAEL DRESDEN-BÜHLAU E.V.
Musik zum Lob Gottes – Herzliche Einladung!
St. Michael DRESDEN-BÜHLAU

Die Finsternis vor ihren Augen mache ich zu Licht; was krumm ist, mache ich gerade.
(Jesaja 42, 16)

Grafik: Pfeffer

… was für eine Losung der Herrnhuter für den Ostersonntag!

Und der beginnt mit der Osternacht – vom Schatten ins Licht

Beim Schreiben des Artikels ist gerade erst die Christnacht vorbei und es folgt hier schon die Einladung zur **Osternachtfeier**. Beide Gottesdienste sind zu ihren besonderen Zeiten in der Nacht außergewöhnlich und sprechen ihre eigene Sprache. Die Osternacht wird gemeinsam gestaltet mit den Pfadfindern und der Jungen Gemeinde. Sie beginnt am Osterfeuer vor der Kirche um **5.30 Uhr**. Das Feuer brennt bereits ab 5.15 Uhr. In dieser Nacht werden auch die Uhren auf Sommerzeit umgestellt und damit eine Stunde nach vorn.

Lassen Sie sich einladen zum fröhlichen Hören und Singen von der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus. Im und mit Schatten und Licht werden wir Ostern erleben.

Im Anschluss findet das gemeinsame Osterfrühstück für alle, die mögen, im Pfarrsaal statt. Neben den vorbereiteten Brötchen, Butter, Kaffee und Tee sind Aufstriche und andere Leckereien willkommen!

Herzliche Grüße vom Osternacht-Team um Ralph Moses und Stefan Irrgang

---

Wieder „Christenlehre“ (1.-6.Klasse) ab zweitem Schulhalbjahr

Du hast Lust zu spielen, zu singen, zu basteln und zu lachen? Willst zusammen mit anderen Kindern Geschichten aus der Bibel näher kennen lernen und erleben?

Dann komm zu uns: **mittwochs** um **16:30 Uhr** in die **Rossendorfer Str. 108**.

Einen Namen für unsere Gruppe finden wir gemeinsam.

Bitte melde dich vorher bei mir an:

Caroline Deckert

0162-6565066

caroline.deckert@gmx.de

Ich freue mich auf dich.

Bibel-Entdecker-Tage für Euch!

Aufgepasst, Ihr Kinder zwischen 1. und 6. Klasse! An drei Tagen in der zweiten Winterferienwoche wollen wir mit Euch auf Bibelentdeckertour gehen. Kommt Ihr mit?

Wir treffen uns vom **21. bis 23. Februar** in den Räumen der Kirchgemeinde auf dem Weißen Hirsch. Am darauffolgenden Sonntag (25.02.) wollen wir dann gemeinsam in Bühlau einen Familiengottesdienst zum Abschluss der Entdeckertage feiern. Bitte merkt Euch die Termine schonmal vor. Der Anmeldezettel wurde über die Gruppenleiterinnen und -leiter verteilt. Er ist auch auf der Homepage www.michaelsengel.de/kinder-jugend und dort unter „Eingeladen“ zu finden. Für ggf. noch frei Plätze lohnt sich eine Nachfrage.

Es grüßt das Team der Entdeckertage mit T.Braun, C.Deckert, K.Jabs und Pfr. Döring

---

„Da bin ich“ -Tauffest im Sommer an der Elbe

„Da bin ich“ – unter diesem Motto laden wir am Sonntagnachmittag, den **1. September 2024,** zum ersten Open-Air-Tauffest ein. Unter freiem Himmel, mit Blick auf Dresdens Stadtsilhouette feiern wir Taufen an und in der Elbe und teilen Gottes Segen. Sind Sie dabei: Sie als Single; Ihr Kind oder Ihre Kinder, wenn sie alleinerziehend sind; ihre Familie, wenn Sie gern einen besonderen Ort für die Taufe suchen?

Jetzt schonmal den Termin vormerken. Geplant ist das Fest 14.00 Uhr unterhalb der Diakonissenanstalt am Elbufer in der Neustadt. Gern können Sie schon jetzt Kontakt zu Pfarrer Döring suchen.

Liebe Gemeinde,

obwohl wir schon einige Tage im Jahr 2024 hinter uns gebracht haben, wünschen wir Ihnen für dieses Jahr alles Gute, vor allem aber Gesundheit und Gottes Segen. Wir freuen uns schon jetzt, Sie bei den vielfältigen Veranstaltungen in unserer Gemeinde begrüßen zu dürfen.

Ein großes Problem stellt in diesem Jahr der Winterdienst rings um die Kirche und auf dem Friedhof dar. Es ist uns nicht gelungen, eine entsprechende Fremdfirma gewinnen zu können. Kurzfristig hilft uns unser ehemaliger Friedhofsmeister, Herr Hennig, aus. Für Informationen, wie wir diesen Engpass beheben können, sind wir sehr dankbar.

Die nächste größere Baumaßnahme steht an: Das Dach unserer Friedhofskapelle ist undicht, es hat bereits Schäden gegeben. Uns liegt eine Kostenschätzung vom Architekturbüro Knüpfer vor (ca. 210.000 €). In den nächsten Tagen werden Fördermittelanträge an die Stadt Dresden und das Ortsamt Loschwitz gestellt, um einen Teil der Kosten durch die kommunalen Stellen refinanziert zu bekommen.

Das Genehmigungsverfahren bezüglich unseres Gemeindezentrumbaus ist weiterhin zäh. Wir haben häufigen Kontakt mit den Behörden und Ämtern, um in absehbarer Zeit eine Lösung bezüglich des Parkplatzproblems zu finden. In den nächsten Tagen wird wieder ein Gespräch mit den Mitarbeitern des Bauamtes stattfinden, um zu einer Lösung zu kommen.

Friedemann Eckardt hat im Oktober letzten Jahres seine Mitarbeit im Kirchenvorstand aus persönlichen Gründen beendet. Für seine geleistete Arbeit in diesem Gremium danken wir ihm sehr herzlich und wünschen ihm für seinen weiteren Lebensweg alles Gute und Gottes Segen.

Zum 01.01.2025 findet in unserer Landeskirche die nächste Strukturanpassung – sprich: Stellenkürzungen im Bereich der Mitarbeitenden im Verkündigungsdienst statt. Es finden derzeit umfangreiche Gespräche in unserem Schwesterkirchverhältnis statt, wie die verbleibenden Stellenanteile auf die Gemeinden aufgeteilt werden können und welche Auswirkungen dies auf die Gemeindearbeit haben wird. Wenn endgültige Planungen vorliegen, werden wir Sie umgehend hier informieren.

Die beiden Dresdner Kirchenbezir-

ke planen am 01. September 2024 ein Tauffest an der Elbe auf dem Freigelände unterhalb der Diakonissenanstalt durchzuführen. Es sollen Taufen an und in der Elbe stattfinden. (Siehe auch Seite 9) Interessierte können im Pfarramt oder in der Superintendentur weitere Informationen erhalten.

Steffen Richter

Dank für Ihr Kirchgeld!

Ein ganz großes Dankeschön allen Gemeindegliedern, die im zurückliegenden Jahr mit der Zahlung des Kirchgeldes unsere/Ihre Kirchgemeinde unterstützt haben. Der Ertrag beläuft sich auf 41.333,40 Euro und ist damit nahezu stabil zum letzten Jahr. Ihr Kirchgeld ist eine wesentliche finanzielle Säule unserer/Ihrer Kirchgemeinde. Gleichzeitig möchten wir ein ebenso großes Dankeschön all jenen sagen, die durch ihre regelmäßig gezahlte Kirchensteuer unsere Sächsische Landeskirche und damit auch uns als Kirchgemeinde unterstützen, denn die wesentlichsten Ausgaben wie z.B. die Personalkosten werden zum größten Teil von der übergeordneten Landeskirche getragen.

Grafik: www.caepsele.de

STICHWORT:

„7 WOCHEN OHNE“

Seit rund 40 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als **Fastenaktion der evangelischen Kirche** dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. Das **Aktionsmotto 2024** vom 14. Februar bis 1. April heißt **„Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“**.

„Meine Glaubenserfahrung“ - Serie im Michaelsboten

In loser Reihenfolge erzählen hier Gemeindeglieder von sich und ihren Glaubenserfahrungen. Frau Dr. Katrin Jabs schreibt von sich:

Ich kann nicht angeben, wann genau ich zum Glauben gekommen bin. Für mich gehörten Gott und Jesus Christus zum Leben dazu, seit ich mich erinnern kann. Und ich höre innerlich noch meine Großmutter mit meiner Schwester und mir singen „Weil ich Jesu Schäflein bin, freu ich mich nur immerhin über meinen guten Hirten, der mich wohl weiß zu bewirten, der mich liebet, der mich kennt, und bei meinem Namen nennt“. Das haben wir – mein Schwiegervater, mein Mann und ich – vor kurzem auch am Krankenbett meiner 93-jährigen Schwiegermutter gesungen. Es ist wie eine bleibende, unumstößliche Wahrheit. Dafür bin ich dankbar.

Studiert habe ich in Bonn und in Würzburg. Ich hatte viel Heimweh: Es war wohl die Suche nach dem sicheren und vertrauten Ort. Auf dem Kirchensiegel meines Konfirmationsortes (Hilchenbach/NRW) steht die von J.H. Jung-Stilling (1740-1817) geprägte Seligpreisung: „Selig sind, die das Heimweh haben, denn sie sollen nach Hause kommen“.

Gegen Ende des Studiums lernte ich eine evangelische Kommunität kennen, die nach den Regeln der ignatianischen Spiritualität lebt: Gemeinschaft, einfaches Leben und „Gott in allen Dingen suchen “. Für mich wohnt Gott vor allem auch im anderen Menschen, in der Beziehung zum Gegenüber. Martin Buber hat eine ganze Philosophie über das „Ich und Du“ geschrieben. Der Gott, der den Menschen zu seinem Bild geschaffen hat, lebt im „Wir“.

Ich war ursprünglich Internistin und hätte mir nie vorstellen können, in der Psychiatrie zu arbeiten. Und dann wurde dies mein liebster Arbeitsplatz: Immer wieder bis an die Grenzen des Denkbaren, an die Ränder unserer Gesellschaft zu gehen.

Für mich ist der Glaube das große „Trotzdem“ oder „Dennoch“, das mich weitermachen lässt, wenn äußerlich alles dagegenspricht. Ich bin in meinem Leben viel krank gewesen, Lebenspläne sind durcheinandergeraten. Ich bewundere meinen Mann, der das alles mitgetragen hat.

Die gesungenen Glaubenszeugnisse unserer Kirchenlieder und der Oratorien sind mir ein bleibender Trost geworden. Chorproben helfen beim Auswendig-Lernen, und das Gesungene ist im Alltag plötzlich wieder da, wie ein Ohrwurm, der dann seinen Weg ins Herz findet.

Ich lese auch gerne Biographien: Wie haben es andere gemacht? Was hat andere geprägt und gehalten? Friedrich von Spee hat sich mitten im 30jährigen Krieg um juristische Gerechtigkeit für die als Hexen Denunzierten eingesetzt. Paul Gerhardt hat fast alles verloren und bekennt trotzig „Warum sollt ich mich denn grämen, hab ich doch Christus noch, wer will mir den nehmen?". Und Jochen Klepper, den sein Glaube nicht einmal vor dem Suizid bewahrt hat, kann im tiefsten Dunkel formulieren „In jeder Nacht, die mich umfängt, darf ich in deine (Gottes) Arme fallen…."

Ich bewundere mutige Menschen, die sich für andere einsetzen, die Frieden und Versöhnung suchen. Der Bischof von Coventry betete noch mitten im Krieg „Vater vergib" (Friedensgebet von Coventry). Versöhnung ist ein Prozess, aber für mich ist Versöhnung vor allem auch eine Entscheidung, so wie sich Gott entschieden hat, seinen Sohn in die Welt zu senden, so wie sich Jesus am Kreuz entschieden hat „Vater, dein Wille geschehe". Ich will versuchen, versöhnt zu leben, auch mit meinem eigenen Leben, mit meiner Vergangenheit, mit dem, was nicht so gelaufen ist, wie ich es mir gewünscht hätte. Dazu gehört für mich auch die Frage nach dem Tod. Ich wäre gerne versöhnt mit der Endlichkeit des Lebens - damit, dass sich in diesem Leben nicht alles wieder gut machen lässt. Gott schenkt uns die viel größere Dimension seiner Ewigkeit.

Ich lebe gerne. Ich liebe meine Familie, die Freunde, die wir gerade hier in Dresden gefunden haben, die Kirchgemeinde, unseren Garten, die Musik, das Kochen und so vieles mehr. Aber es hilft mir auch, immer wieder vom Ende her zu schauen: Was ist wirklich beständig? Oder umgekehrt: Was oder welche Kämpfe könnte ich getrost loslassen? Was bleibt, ist doch nur Gottes Liebe, die mich trägt! Und wohl auch die Liebe, die wir Menschen uns untereinander schenken.

Katrin Jabs

Konzertpremiere und Erstaufführung in der St. Michaelskirche
Dresdner Ensemble cum passione kommt mit „Lys - Musik des Lichts“ nach Bühlau

Sonntag, 17. März 2024, 17.00 Uhr
St. Michaelskirche Dresden-Bühlau
Eintritt: frei, Spende erbeten

Der aus Oslo in Norwegen stammende Ola Gjeilo ist schon immer fasziniert von der Schönheit der Nordlichter. Das Phänomen inspirierte ihn schließlich 2007 zu „Northern Lights“, einem seiner bekanntesten Chorwerke. Die Begeisterung für das Licht (norwegisch: „Lys“) lässt sich auch in seinen anderen Vokalwerken entdecken, von denen nahezu durchgehend Leuchtkraft und Farbenreichtum ausgehen. Das Dresdner Vokal- und Instrumental-Ensemble cum passione unter Leitung von Robert Schad wirft in diesem Programm einen umfangreichen Blick auf die Musik des inzwischen in New York lebenden Komponisten.

Ein besonderer Höhepunkt ist die Dresdner Erstaufführung einer Komposition des aus Freiberg stammenden Sebastian Paul Rehnert. Er ist freischaffender Komponist, Korrepetitor und Kontrabassist. Seine Komposition ist eine Vertonung des „Ave Maris Stella“-Textes, eines der ältesten Marien-Hymnen.

Öffentliche Generalprobe:
Freitag, 15. März 2024, Thomaskirche Dresden-Gruna

http://www.ensemble-cumpassione.de

Foto: Dietrich Flechtner

In unsere Fürbitten schließen wir ein …

…die in die Gemeinde Aufgenommenen:

Gertrud Seifert, geb. Grenzler

Christa Heyne

Caroline Deckert, geb. Maulbetsch

Herr, schenke ihr gute Erfahrungen mit dir und deiner Gemeinde.

… die Verstorbenen:

Alice Polhardt, geb. Passig
im 97. Lebensjahr

Wolfgang Woidt
im 88. Lebensjahr

Dr. Dietrich Lepski
im 84. Lebensjahr

Dr. Jürgen Gruël
im 85. Lebensjahr

Herr, lehre uns bedenken,
dass wir sterben müssen,
auf dass wir klug werden.
Ps. 90.12

Menschenkette am 13. Februar in der Dresdner Innenstadt

An diesem für unsere Stadt so denkwürdigen Tag ist die Menschenkette ein wichtiges Symbol und kraftvolles Zeichen gegen Krieg, Gewaltherrschaft und Zerstörung. Dazu werden wieder mehrere tausend Menschen für eine halbe Stunde in der Dresdner Innenstadt als Kette zusammenstehen. Wenn auch Sie sich beteiligen möchten, finden Sie sich **17.30 Uhr** an einem der Orte in der Innenstadt ein. Genaueres entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder www.13februar.dresden.de.

Weltgebetstag der Frauen, Fr. 01. März, 19.00 Uhr Kirche Loschwitz

Palästina - …durch das Band des Friedens

Auch in diesem Jahr findet der WGT der Frauen am ersten Freitag im März statt. Die Gottesdienstordnung aus Palästina für den WGT 2024 ist lange vor dem 7. Oktober 2023, dem brutalen Angriff der Hamas und der sich daraus entwickelnden kriegerischen Auseinandersetzungen entstanden. Das Thema ist brisant in einer zunehmend polarisierten Diskussion zum Nahostkonflikt. In aller Vielschichtigkeit geht es darum, palästinensische Erfahrungen und Sichtweisen wahrzunehmen und gelten zu lassen ohne dabei israelfeindlich zu sein.

Am Weltgebetstag 2024 wollen Christinnen und Christen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird.

Unsere Gemeinde schließt sich dieses Jahr mit der methodistischen Gemeinde der Friedenskirche in der Ausgestaltung des WGT der Schwesternkirche in Loschwitz an.

Frauen und Männer sind dazu herzlich am 01.03. um 19.00 Uhr in die Loschwitzer Kirche eingeladen. Wie in den letzten Jahren auch, wird es im Anschluss die Möglichkeit zum Austausch und zur Verkostung landestypischer Speisen geben.

Von guten Mächten

Von guten Mächten treu und still umgeben,
behütet und getröstet wunderbar,
so will ich diese Tage mit euch leben
und mit euch gehen in ein neues Jahr. (EG 65,1)

Dietrich Bonhoeffer (4.2.1906–9.4.1945) hat diesen Text in der Adventszeit 1944 geschrieben – im Kellergefängnis der Gestapo-Zentrale in Berlin. Der inhaftierte junge Pastor, der sich am Widerstand gegen Adolf Hitler beteiligt hatte, musste täglich mit seiner Hinrichtung rechnen.
Vor diesem Hintergrund gelesen, spricht das siebenstrophige Gedicht eindrücklich von unserem Glauben, von unserer Liebe und Hoffnung. Bonhoeffer hat es am 19.12.1944 seinem Brief an seine Verlobte Maria von Wedemeyer (1924–1977) beigelegt, als einen vielleicht letzten Gruß an sie und seine Eltern zu Weihnachten und zum neuen Jahr.
In weiten Teilen ist es ein Gebet, in dem der Inhaftierte seine schlimme Situation vor Gott bedenkt. Das Gedicht ist öfter vertont worden. Besonders mit der Melodie von Siegfried Fietz (*1946), der die letzte Gedichtstrophe zum Refrain gemacht hat, ist das Lied äußerst beliebt geworden: zum Jahreswechsel, bei Beerdigungen und überhaupt immer, wenn man an der Schwelle zu Neuem steht.

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag. (EG 65,7 / Refrain in EG-Anhängen)

REINHARD ELLSEL

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Gottesdienst mit Jugendchor und Pfadfinder

Am **17. März** sind Sie um **9.30 Uhr** zu einen besonderen Gottesdienst eingeladen – der Jugendchor, der sich seit November projektweise trifft, und die Pfadfinder unserer Gemeinde werden den Gottesdienst gemeinsam ausgestalten.

Dabei werden wir zusammen während der Passionszeit weiter einen Schritt in Richtung Karfreitag und Ostern gehen und uns mit der Frage befassen, wer denn dieser Jesus war, der uns durch das Leben trägt und begleitet – wie nahmen ihn die Menschen aus der Bibel wahr und wer ist er für uns heute?

Zu diesem Gottesdienst sind nicht nur die Familien der Pfadfinder und des Jugendchores eingeladen, sondern die gesamte Gemeinde – schließlich sind wir eine große Gemeinschaft und freuen uns, wenn wir zusammen feiern können!

Seien Sie / seid alle herzlich willkommen!

Herzliche Grüße und Gut Pfad von
Sabine Döring und Ralph Moses

Pfadfinder in unserer Gemeinde – wieso, weshalb, warum?

Im September 2023 feierten wir das 30. Bestehen unseres Pfadfinderstammes. Sporadisch werde ich gefragt, was Pfadfinder denn so machen. Für viele mögen die Gepflogenheiten vielleicht ungewohnt sein – und nachdem ein Gemeindemitglied vorgeschlagen hat, dazu ein paar Zeilen für den Gemeindebrief zu schreiben, dachte ich, dass das sicherlich viele interessiert und machte mich an die Arbeit.

Die Pfadfinderbewegung gibt es seit 1907. Die Ursprünge liegen bei Baden-Powell, der als „Scout“ (Kundschafter) bei der britischen Armee prägende Erfahrungen gemacht hat, um aus seinen Erfahrungen eine friedliche Jugendbewegung zu gründen. Ein solches Erlebnis war, als er festgestellt hat, dass sein für das Militär geschriebenes Buch „Aids to Scouting“ (*Kundschafterhilfen*) von Jugendlichen gelesen wurde und diese

anschließend friedliche Geländespiele mit den beschriebenen Methoden und Techniken, sich zu orientieren und die Natur zu beobachten, spielten. Daraufhin zog sich Baden-Powell nach und nach aus dem Militär zurück und widmete sich der Gründung dieser neuen Jugendbewegung.

Heute ist die Pfadfinderbewegung die weltweit größte friedliche Jugendbewegung. Es gibt konfessionelle und konfessionsneutrale Pfadfinderverbände. Baden-Powell (der selbst Christ war) war jedoch der Meinung, dass jeder Mensch eine Spiritualität in sich trägt. Wir selbst gehören zum VCP (Verband christlicher Pfadfinder:innen).

Wenn Pfadfinder sich begrüßen oder verabschieden, geben sie sich die linke Hand (diese kommt von Herzen) und sagen „Gut Pfad". Dabei wird mit der rechten Hand der sogenannte Pfadfindergruß geformt: der Daumen über dem kleinen Finger bedeutet, dass der Große den Kleinen beschützt. Die drei anderen Finger (Zeige-, Mittel- und Ringfinger), die nach oben zeigen, beuten, dass wir auf Gott, unsere Mitmenschen und auf uns selbst achten sollen.

Und dabei geht es in den wöchentlichen Gruppenstunden und auf den Lagern: wir leben und erleben christliche Gemeinschaft und achten auf das, was wir durch den Pfadfindergruß signalisieren. Neben Andachten, Themen und Liedern sind Aktionen und Spiele in und mit der Natur ein großes Element in der pädagogischen Arbeit. Kurzum – ein niederschwelliger, praxisorientierter Zugang zur Gemeinschaft und zum Glauben, über den zahlreiche Kinder und Jugendliche auch bei uns wöchentlich aktiv sind. Die Halstücher, die die Pfadfinder tragen, signalisieren ihre Zugehörigkeit zur Pfadfinderbewegung und fördern die eigene Identifikation als christlicher Pfadfinder. Viele sind sehr stolz, wenn Sie ihr erstes Tuch überreicht bekommen, mit dem hoffentlich die vielen positiven Erinnerungen an die Gemeinschaft in Verbindung gebracht werden!

Die Festschrift, die zum 30. Jubiläum entstanden ist, enthält ebenso einige weiterführende Impulse über die Hintergründe der Pfadfinderbewegung. Diese liegt in der Kirche und im Pfarrhaus aus (oder kann über mich kostenlos bezogen werden) und darf gerne mitgenommen werden!

In diesem Sinne - Gut Pfad!
Ralph Moses

Informationen zur Kirchensanierung

Am 09. November 2023 fand endlich die Abnahme unserer Orgel durch den Orgelsachverständigen unserer Landeskirche, Herrn Gehring, statt. Die entsprechende Rechnung erhielten wir am 21. Dezember, so dass wir nun einen endgültigen Überblick über die Kosten der Sanierung unserer St. Michaelskirche haben.

Die Kosten der Orgelinstandsetzung belaufen sich auf 49.987,65 € und die reine Sanierung des Kirchengebäudes schlägt mit 381.691,16 € zu Buche.

Die Finanzierung der Gesamtkosten (431.678,81 €) stellt sich nach derzeitigem Stand wie folgt dar:

Substanzerhaltungsrücklage	91.270,61 €
Orgelrücklage	42.290,26 €
bisherige Spenden & allg. Rücklagen einschl. Überschüsse aus den letzten Rechnungsjahren	140.456,47€
Zusage der Landeskirche	55.000,00 €
Zusätzlich von der Landeskirche erbeten	85.000,00 €
Noch benötigte Spenden	17.661,47 €

Die Finanzierung ist derzeit noch vorläufig, da sie der Genehmigung des Regionalkirchenamtes und der nachträglichen Zusage der außerordentlichen Zuweisung der Landeskirche bedarf.

Für Ihre bisherige Spendenbereitschaft möchten wir uns recht herzlich bedanken, denn ohne Ihre finanzielle Hilfe würde unsere Kirche noch nicht wieder in diesem Glanz erstrahlen. Gleichzeitig möchten wir Sie ermuntern uns zu helfen, auch die (hoffentlich) letzte Finanzierungslücke möglichst schnell zu schließen.

Steffen Richter

Bundesfreiwilligendienststelle(n) frei!

Auf unserem Lindenfriedhof sind ein bis zwei Stellen für den Bundesfreiwilligendienst frei. Wahlweise können Sie 21, 30 oder 40 Wochenstunden umfassen. Nachfragen richten Sie bitte an unsere Friedhofskanzlei, Tel: 26 83 028 oder per Mail kg.dresden_buehlau@evlks.de.

Halbtagesfahrt ins Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft

Am Mittwoch, den 05. Juni, wartet ein besonderer Nachmittag auf uns und Sie, wenn Sie dabei sind! Wir fahren ins „HAUS DER TAUSEND TEICHE“ im UNESCO-Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft nach Wartha. Dort wird uns eine diplomierte Landschaftsökologin kompetent und informativ durch die Erlebnisausstellung des Besucherinformationszentrums führen. Neben einem beeindruckenden Kurzfilm über das Biosphärenreservat erfahren wir viel über die Geschichte dieser alten Kulturlandschaft, werden staunend vor dem Großaquarium stehen mit der Vielzahl an heimischen Fischarten und lassen uns von der jahrhundertealten Tradition der Teichwirtschaft berichten, erleben ein Schaumoor, und und und. All dies ist seniorengerecht geplant! Kaffee trinken wir ebenfalls im „HAUS DER TAUSEND TEICHE“, um dann - wer sich mobil genug fühlt - ca. 500 Meter bis an einen der Teiche zu laufen und unseren Blick schweifen zu lassen. Gern können Sie Ihr Fernglas dazu mitbringen.

Wir fahren mit Jäckel-Reisen. Abfahrt ist 12.00 Uhr an der Haltestelle Plattleite, dann Zustieg an den Haltestellen Weißer Adler, Hegereiter Straße und gegen 12.15 am Ullersdorfer Platz möglich. Zurück werden wir gegen 18.30 Uhr sein. Die Kosten von 45,00 Euro werden im Bus eingesammelt. Anmeldungen ab sofort im Pfarramt Bühlau (26 83 028) oder Bad Weißer Hirsch (26 83 173) möglich.

Einladung zur Jubelkonfirmation

Alle Konfirmandinnen und Konfirmanden der **Jahrgänge 1999, 1974, 1964, 1959, 1954** (und ggf. in weiteren Fünfjahresschritten) sind zur feierlichen Jubelkonfirmation am **24. März, 10.00 Uhr**, in unsere Michaelskirche eingeladen. Ob Sie hier in Bühlau konfirmiert wurden oder in einer anderen Kirche, Sie sind zum Einsegnungsgottesdienst herzlich willkommen. Wichtig ist, dass Sie uns Ihren Namen, ggf. Geburtsnamen und Ihren Konfirmandenjahrgang mitteilen. Melden Sie sich bitten dazu bis Ende Februar im Pfarramt (Tel.: 03 51-26 83 028).

Tag der Kinderhospizarbeit 10.02.2024

Der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst (AKHD) Dresden macht am 10.02.2024, dem bundesweiten Gedenktag der Kinderhospizarbeit mit vielen Aktionen auf die Situation lebensverkürzend erkrankten Kinder, Jugendlichen und deren Familien aufmerksam. Hierbei hat die Farbe Grün als Zeichen der Hoffnung und der Solidarität mit den betroffenen Familien eine wichtige Bedeutung.

In der **Frauenkirche** findet bereits am 9.2., 18 Uhr eine Andacht dazu statt mit anschließender Kirchenführung. Am 10.2. bieten viele **Bäckereien** grün gefärbte Pfannkuchen mit einem kleinen Schokoladentaler zur Unterstützung der Kinderhospizarbeit an. In der Kinderbuchabteilung der **Zentralbibliothek** werden um 11 Uhr Kinderbücher zum Thema Abschied und Tod gelesen und musikalisch umrahmt.

Gern können Sie auch sonst beim AHKD am Fetscherplatz vorbeischauen. Der Verein ist **Ansprechpartner** für Themen wie Trauer, Tod und Abschied. Wir leisten praktische Hilfe, hören zu, gehen mit den betroffenen Kindern spazieren und spielen mit ihnen. Die Angebote sind kostenlos. Bitte unterstützen Sie deshalb die Arbeit des AHKD mit einer **Spende**. Der Verein finanziert sich zu über 50% allein auf diese Art.

Eigens für den Gedenktag wurde das **grüne Band** vom Deutschen Kinderhospizverein e.V. (DKHV) in Olpe erstellt. Es soll das Bewusstsein in der Gesellschaft für die Kinderhospizarbeit schärfen. Sie können kostenlos per E-Mail unter dresden@deutscher-kinderhospizverein.de oder telefonisch unter 0351/314 64 72 bestellt und bei unten genannter Adresse abgeholt werden.

Wir freuen uns über Posts in den sozialen Medien mit Fotos der grünen Pfannkuchen

und der Aktionen mit grünen Bändern unter dem #tagderkinderhospizarbeit oder @deutscher_kinderhospizverein.

Einen **kurzen Film** über die wichtige Hospizarbeit für Kinder und Jugendliche finden Sie hier: https://www.youtube.com/watch?v=ILXjNqS7pz4

Spendenkonto:

Empfänger: Deutscher Kinderhospizverein eV
IBAN: DE02 8505 0300 3200 0291 95
SWIFT-BIC: OSDDDE81XXX
Ostsächsische Sparkasse Dresden

Kontakt:
Annette Lindackers (Öffentlichkeitsarbeit)

Nicolaistraße 28 | 01307 Dresden

Mobil: 0151 729 278 34

Telefon:0351 314 64 72

Internet: www.akhd-dresden.de

Facebook: facebook.com/akhddresden/

Instagram: @akhd_dresden

Kirchenputz – Aufruf zur Mithilfe

Auch unsere Kirche braucht ihren Frühjahrsputz.

Dafür planen wir Samstag, den 16. März ab 9:00 Uhr ein.

Einiges an Reinigungsmaterial ist vorhanden, ggf. können Sie gerne eigene Reinigungsutensilien mitbringen.

Wenn Sie möchten können Sie aber auch vorher in der Kirche schon Hand anlegen. Dazu nehmen Sie bitte Kontakt zu unserer Pfarrkanzlei auf, um einen möglichen Termin und die notwendigen Arbeiten zu besprechen.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Anzeige

Das **Beratungs- und Begegnungszentrum für Senioren BÜLOWH** bietet Ihnen Raum für aktive Freizeitgestaltung, Gemeinschaft und Gespräche. Sie können bei uns eine Vielzahl von interessanten Angeboten wahrnehmen. Das komplette Monatsprogramm finden Sie im offenen Bereich unserer Kanzlei oder auf der Homepage:

www.buelowh.de
0351 . 2 68 89 88
sbz.buelowh@diakonie-dresden.de

Bei sozialen Fragen, Problemen und altersrelevanten Anliegen stehen wir Ihnen mit unserem kostenlosem Beratungsangebot unterstützend und vermittelnd zur Seite. Im Bedarfsfall sind Hausbesuche möglich.

Spuren entdecken – Natur erleben – Einladung zum regionalen Familienwandertag am 23. März

Am **Samstag, 23. März**, sind alle Familien mit ihren Kindern zu einem tollen Tag eingeladen! Am Vormittag fahren wir in die Sächsische Schweiz, wo uns ein Nationalparkführer durch den Tag begleiten wird! Gemeinsam werden wir Spannendes über Gottes Schöpfung entdecken, die Natur erleben und mehr über Tiere und Menschen in der Region erfahren!

Start der Wanderung ist das Kirnitzschtal. Es wird die Möglichkeit geben, gemeinschaftlich und umweltschonend mit Bus und Bahn anzureisen oder das Auto in der Nähe des Startpunktes abzustellen. Enden wird der gemeinsame Tag am Nachmittag, sodass alle zum Abendbrot zu Hause sein können.

Mitzubringen sind feste Schuhe, wandertaugliche Kleidung, ausreichend Verpflegung für den Tag sowie evtl. eine Fahrkarte.

Die Tour ist für Kinder ungefähr ab dem Schulalter geeignet bzw. für Jüngere, die gut laufen können.

Anmeldungen nimmt gerne Ralph Moses bis zum 7. März entgegen (per Mail mit der Anzahl an Erwachsenen und Kindern unter ralph.moses@yahoo.de)

Schnell sein lohnt sich, da die maximale Personenzahl auf ca. 25 begrenzt ist.

Ich freue mich sehr auf den Tag mit euch und Ihnen!

Gemeindepädagoge Ralph Moses

Anzeige

Das **Beratungs- und Begegnungszentrum für Senioren BÜLOWH** bietet Ihnen Raum für aktive Freizeitgestaltung, Gemeinschaft und Gespräche. Sie können bei uns eine Vielzahl von interessanten Angeboten wahrnehmen. Das komplette Monatsprogramm finden Sie im offenen Bereich unserer Kanzlei oder auf der Homepage:

www.buelowh.de
0351 . 2 68 89 88
sbz.buelowh@diakonie-dresden.de

Bei sozialen Fragen, Problemen und altersrelevanten Anliegen stehen wir Ihnen mit unserem kostenlosem Beratungsangebot unterstützend und vermittelnd zur Seite. Im Bedarfsfall sind Hausbesuche möglich.

...und wo bitte sind Auerochse, Dodo, Beutelwolf, Labradorente, Flussdelfin, Riesenskink, Harlekinfrosch, Riesenschildkröte, Quagga,
Berberlöwe, Goldkröte
??
TIER- u. PFLANZEN-ARTEN
GARTEN EDEN

MINA & Freunde
SEIT MONATEN GEHT DAS SO, IN ALLEN MEDIEN WIRD NUR KRITISCH ÜBER MIGRANTEN BERICHTET.
ICH HABE DEUTSCH GELERNT, BIN FLEISSIG, HABE GUTE NOTEN, FREUNDE, BIN EIN GUTER TORWART.
STIMMT.
ABER DAS REICHT NICHT, ICH BIN UND BLEIBE EIN MIGRANT, EIN PROBLEM.
OJE, VERSTEHE.

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde St. Michael Dresden-Bühlau
Adresse: **Quohrener Str. 18, 01324 Dresden**
E-Mail: **kg.dresden_buehlau@evlks.de**
Website: **www.michaelsengel.de**

Beim Online-Einkauf ohne Mehrkosten den Bau des Gemeindezentrums St. Michael unterstützen! **www.bildungsspender.de/michaelsengel**

Pfarrer: **Ulf Döring**
Fon: 03 51 . 2 68 30 96
Sprechzeit: Jederzeit!
Am besten nach telefonischer Vereinbarung.

Kanzlei und Friedhofsverwaltung:
Christian Voigtländer,
Anke Schutzeichel,
Thomas Wünsche
Fon: 03 51 . 2 68 30 28
Fax: 03 51 . 2 68 37 38
Öffnungszeiten:
montags und freitags 8:00 bis 10:00 Uhr
dienstags 15:00 bis 18:00 Uhr
Weitere Termine können telefonisch vereinbart werden.

Kirchenmusik
Kantorin: **Sabine Döring**
Fon: 03 51 . 2 68 32 01
Posaunenchor: **Friedhard Förster**
Fon: 03 51 . 2 68 59 78
Gospelchor: **Sophie Reichardt**
Fon: 01520 5104902 Mail: sophie.reichardt@online.de
Sonja Schubert
Fon: 0178 46 77 2 66 Mail: sonja.s.schubert@gmail.com

Kinder- und Jugendarbeit
Gemeindepädagoge: **Ralph Moses**
Fon: 0163 7 29 41 78
Mail: ralph.moses@yahoo.de
Christenlehre: **Caroline Deckert**
Fon: 0162 6565066
Mail: caroline.deckert@gmx.de
JG-Leitung: **Friedemann Eckardt**
Fon: 0162 6260966

Vorsitzender des Kirchenvorstandes:
Steffen Richter
Fon: 03 51 . 2 64 10 18
Mail: steffen.richter@hotmail.com
Die nächsten KV-Sitzungen finden am 07. Februar und 20. März statt.

Bank für Kirche und Diakonie:
BIC: GENODED1DKD
Kontoinhaber: ***Kirchgemeinde St. Michael***

Kirchgeld und Spenden:
IBAN: DE31 3506 0190 1604 4000 11

Friedhof Bühlau:
IBAN: DE79 3506 0190 1604 4000 20

Spenden Gemeindezentrum St. Michael:
IBAN: DE78 3506 0190 1604 4000 38

Impressum: *Der Gemeindebrief „Michaelsbote" erscheint* ***zweimonatlich*** *in einer Auflage von 1500 Stück.*

Herausgeber: *Kirchenvorstand der Evangelisch-Lutherischen* ***Kirchgemeinde St. Michael Dresden-Bühlau***

Redaktion: Pfarrer Ulf Döring
Layout | Satz: Julius Dachsel michaelsbote@conducit.de
Druck: *Druckerei Hille, Boderitzer Str. 21e, 01217 DD*
Gedruckt auf 100% Recycling-Papier
Redaktionsschluss:
Ausgabe ***April | Mai****:* ***01.03.****2024*

Der Gemeindebrief wird kostenlos abgegeben. Wir sind jedoch dankbar für alle ***Spenden****, die Sie unseren Austrägern mitgeben, die wir zur* ***Deckung der Herstellungskosten*** *verwenden. Der letzten Ausgabe im Jahr liegt ein Überweisungsträger bei.*
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Beratungs- und Begegnungszentrum für Senioren BÜLOWH Pillnitzer Landstr. 12
Fon: 03 51 . 268 89 88
Pflegehotline der Diakonie - kostenfrei
0180 . 40 80 40 80

Kinderseite

Jesus zieht in Jerusalem ein

Tannenbaum, Babyflasche, Zebrastreifen, Roller, Karotte

Frauen am Grab Jesu

Korb mit Pilzen, Vogelhaus, Osterei, Lichterkette, Regenschirm

Ensemble cum passione

Leitung: Robert Schad

LYS

Werke von Ola Gjeilo, Richard Harvey und Sebastian Rehnert (UA)

16. März, 17 Uhr
Kirche Großerkmannsdorf

17. März, 17 Uhr
Kirche St. Michael Dresden-Bühlau

Eintritt frei, Spenden erbeten

St. Michael
DRESDEN-BÜHLAU

VERBAND DEUTSCHER
KONZERTCHÖRE